

Jana De Troyer
(Komposition, Saxophon, Fahrrad, Leitung)

Die Komponistin und Saxophonistin Jana De Troyer lotet die dynamischen Grenzen zwischen Stilen und Disziplinen aus und wechselt dabei geschickt ihre Rollen als Komponistin, Instrumentalistin, freie Improvisatorin, Klangkünstlerin und Fahrradspielerin. Im Zentrum ihrer Arbeit steht eine intensive Auseinandersetzung mit außermusikalischen Konzepten, die häufig zur Integration interdisziplinärer Mittel führt.



Ihr kompositorisches Schaffen umfasst sowohl instrumentale als auch elektronische Musik sowie interaktive Installationen, Netzkunst und audiovisuelle Werke. Sie hat u. a. Musik für ein strickendes Gitarrenquartett (*Fashionista's*), eine:n Fensterputzer:in (*Putzzwang*) und einen präparierten Fahrradchor (*Noise Maps*) entwickelt. De Troyer war Artist in Residence bei CYCLE-UP (2024, Tartu), EMS (2023, Stockholm), bei subnetAIR (2022, Salzburg) und im Künstlerhaus Lauenburg (2022). Außerdem ist sie Preisträgerin des Ad-Libitum-Kompositionswettbewerbs 2025 sowie des Lions-Club-Liubice-Förderpreises 2019.

Jana De Troyer hat einen Master of Music für Saxophon (MHL Lübeck, 2018) und für Contemporary Performance and Composition (HfMT Hamburg, 2020). Sie ist Dozentin für die Musikproduktionssoftware *Ableton Live* an der Musikhochschule Lübeck und sie lehrt elektronische Musik an der SRH Universität in Berlin. Sie ist Alumna des renommierten stART.up-Programms der Claussen-Simon-Stiftung in Hamburg und Gründungsmitglied des Bunte Luft Trio. Im Januar 2024 wurde ein Radioporträt über ihre facettenreiche Arbeit im Deutschlandfunk ausgestrahlt.

<https://www.janadetroyer.com/>



Elena Khurgina (Cembalo, Fahrrad)

Elena Khurgina ist eine in Hamburg lebende Cembalistin. Elena arbeitet im Bereich der Alten- und Neuen Musik sowie der Freien Improvisation. Als Musikerin interessiert sie sich für experimentelle multidisziplinäre Projekte, die die Polaritäten und Möglichkeiten von Instrumenten der Alten Musik im zeitgenössischen Kontext erforschen.

Elena wurde in Charkiw, Ukraine, geboren. Sie absolvierte 2013 die Gnessin State Music Academy in Moskau als Pianistin und zog 2017 nach Deutschland, um sich auf das Cembalo zu konzentrieren. Im Jahr 2023 gewann Elena den ersten Preis beim Wettbewerb für zeitgenössisches Cembalo Prix Annelie de Man. Elena nimmt an verschiedenen Festivals und Konzerten in Deutschland, Frankreich, Italien und den Niederlanden als Solistin, Improvisatorin, Basso-continuo-Spielerin und Mitglied des SPIIC Ensembles teil.

<https://elenakhurgina.com/>

Meredith Nicoll (Stimme, Fahrrad)



Meredith Nicoll ist Sängerin und Musikwissenschaftlerin. Geboren in Oregon, USA. BA German Studies an der University of Southern California. Master in Musik- und Theaterwissenschaften in Berlin. Abschluss Gesangsstudium an der HMT in Leipzig. Gast an der Oper Leipzig.

Ihr Debüt in der Hamburger Laeiszhalle mit Bachs Faust, ein inszeniertes ‚One-Woman-Konzert‘ mit den Hamburger Symphonikern. Zudem Performerin in verschiedenen Theaterprojekten. Solistin und Mitglied verschiedener Ensembles für Neue Musik in Berlin, Wien und Hamburg. Promotion an der HfMT Hamburg über das Volkslied in der DDR (‘Folksongs of Our Time’: Song Production as Discourse in the GDR 1961-1967). Mitglied vom Theaterkollektiv picnic.

Sie gibt Workshops für verschiedene Ensembles im Hinblick auf weibliche Komponistinnen, Gendergerechtigkeit in der (zeitgenössischen) Musik-Praxis und Diversität.

Lisa Pottstock (Dramaturgie)

Lisa Pottstock ist Musiktheaterregisseurin und Chorleiterin in Hamburg. Ihre interdisziplinären Arbeiten bewegen sich an den Grenzen zwischen Sprech-, Musiktheater und Performance. Im Zentrum ihrer Arbeit steht der Versuch, die musikalischen Möglichkeiten des Kollektivs und die Vielstimmigkeit des Chors immer wieder auszuloten und radikal zu erweitern. Nach einem Studium der Philosophie in Leipzig, lernte sie berufsbegleitend Chorleiterin und studierte von 2018 bis 2024 Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seitdem inszenierte sie u.a. am Landestheater Tübingen, dem Jungen Schauspielhaus Hamburg, am Lichthof Theater Hamburg und an der Oper Magdeburg. Gemeinsam mit der Komponistin Catalina Rueda erhielt sie 2021 als Librettistin für ihre hybride Monsteroper „MELUSINE. Was machst du am Samstag?“ den Reinhold-Otto-Mayer-Preis. Seit Winter 2024/25 leitet sie in Hamburg den „Chor im Sender“ und arbeitet regelmäßig musikalisch mit dem Ensemble des Klabauter Theaters.



<https://www.lisapottstock.com/>



Kathrine Altaparmakov (Bühne, Kostüm)

Kathrine Altaparmakov studierte Freie Kunst und Bühnenraum in Hamburg sowie Szenografie in Kopenhagen. Heute ist sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin im Stadttheater sowie in der Freien Szene aktiv. Ihre Projekte führten sie u.a. ans Junge Schauspielhaus Düsseldorf, Theater Konstanz, monsun.theater Hamburg, Theater Bremen, Lichthof Theater und Staatstheater Hannover.

Neben dem Theater hat sie Erfahrungen in der Festivalgestaltung (Theater der Welt, Hauptsache Frei, Dockville Festival) und arbeitet seit mehreren Jahren mit dem Schwerpunkt Beleuchtung für Museen wie

das Bucerius Kunst Forum, Museum Barberini oder DAS MINSK Kunsthaus in Potsdam. Mit der Regisseurin Cora Sachs verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. Für die mit dem Hamburger Theaterpreis Rolf Mares ausgezeichneten Produktionen „Wenn wir tanzen, summt die Welt“ und „Das Hirn ist ein Taubenschlag“ (2018/19, Regie Cora Sachs) gestaltete sie die Raum- und Lichtkonzepte.

In ihrer Arbeit versteht sie den Raum als gleichwertigen Partner im Zusammenspiel mit den Darstellenden.

Jan Wegmann (Technische Leitung, Klangregie)

Jan Wegmann ist ein Multimedia-Künstler, Komponist und Performer aus Hamburg. Er studierte Musikdesign an der HfM Trossingen, ein Studiengang, der verschiedene Fächer wie Sounddesign, Komposition, Technik und Performance verbindet. Anschließend studierte er Multimedia-Komposition an der HfMT Hamburg, um seine kompositorischen und technischen Fähigkeiten weiter auszubauen und mit Themen wie Verräumlichung, Mikrotonalität oder Live-Visuals zu experimentieren.

Um seine Arbeit zu realisieren, kombiniert Jan verschiedene Einflüsse und Fähigkeiten und nutzt eine Vielzahl von Ressourcen, selbst programmierte Software-Tools, Hardware-Synthesizer, Controller oder Sensoren.

Er verwendet gefundenes Material, Sounds, Videos, Texte oder 3D/VR-Visuals und arbeitet mit anderen Künstler*innen zusammen, um immersive Atmosphären zu schaffen, die den Raum ausfüllen und die Wahrnehmung des Publikums herausfordern.



<https://wegmann.digital/>

Fotocredit

Jana: Timon Kaiser
Lisa: Marc Matthaei

Elena: Namoo Kim
Kathrine: Grigorios Yfantis

Meredith: Meredith Nicoll
Jan: Anas Aboura